



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel



Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Direkt AF 1/3
Gegen Gräser, Wurzel- und Samenunkräuter

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Kulturart
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Zwischen Ziergehölzen und Zierpflanzen
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Unter Kernobst
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor Rasenueanlage
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Auf Wege und Plätzen (Nichtkulturland)

Produkteigenschaften

- Wirkt auch gegen Giersch
- Volle Wirkung schon nach einer Anwendung
- Wetterfest schon nach 2 Stunden
- Für schnelles Nachpflanzen nach 2 Tagen
- Nicht bienengefährlich
- Gut bodenverträglich
- Frei von Tallowaminen

Technische Angaben

Produkt-Typ:	Herbizid
Wirkstoff:	8,39 g/l Glyphosat
Gefahrstoffkennzeichnung:	keine
Zulassungsnummer D:	006379-61
Österr. Pfl. Reg.-Nr.:	901508
Packungsgröße:	1000 ml Handsprühflasche

Anwendung

Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Sprühbehandlung:

Die Anwendung kann von Frühjahr bis Herbst erfolgen, wenn die zu bekämpfenden Pflanzen genug Blattmasse gebildet haben. VOROX® Unkrautfrei Direkt AF wird unverdünnt gleichmäßig auf die zu bekämpfenden Unkräuter und Ungräser bis zur sichtbaren Benetzung gespritzt. Optimal sind Temperaturen zwischen 15°C und 25°C. Ein witterungsbedingt langsames Auftreten der Wirkungssymptome hat auf die Nachhaltigkeit keinen Einfluss.

Der Spritzbelag ist schon nach 2 Stunden wetterfest. Je aktiver die Pflanzen wachsen, desto schneller werden die Wirkungssymptome sichtbar. In der Regel dauert es 7 - 14 Tage bis die Pflanzen welken, vergilben, vollständig verbräunen und absterben.

Anwendung gegen Giersch: Eine sichtbare Wirkung tritt nach etwa 7-10 Tagen ein. Damit sich der Wirkstoff gut in den Wurzelaufläufeln verteilen kann, sollte der Umbruch der Fläche erst nach dem vollkommenen Verbräunen der oberirdischen Pflanzenteile (ca. 3-4 Wochen nach der Behandlung) erfolgen. Sollte der Giersch an einigen Stellen wieder austreiben, so ist eine Behandlung im gleichen oder folgenden Jahr empfehlenswert.



Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Direkt AF

2/3

Anwendung

VOROX® Unkrautfrei Direkt AF ist gut bodenverträglich, da es schnell im Boden abgebaut wird. Der Nachbau von Zierpflanzen, Gehölzen und Rasen ist bereits nach zwei Tagen möglich. Das Mittel ist nützlingsschonend und nicht bienengefährlich.

Vorsicht! VOROX® Unkrautfrei Direkt AF wirkt nicht selektiv und schädigt bei direktem Kontakt mit grünen Pflanzenteilen auch Kulturpflanzen. Bei der Anwendung dürfen angrenzende Kulturpflanzen nicht getroffen werden.

Anwendungsbereich	Aufwandmenge und Erläuterungen
Auf Wegen und Plätzen*	25 ml/m ² nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode unverdünnt spritzen. Maximal 2 Anwendungen im Abstand von mindestens 2 Monaten.
Auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen (ab Pflanzjahr)*	
Auf Rasenflächen zur Erleichterung der Neuansaat** (Kulturvorbereitung vor Umbruch, vor der Saat) Vorhandene Rasengräser werden ebenfalls vernichtet	25 ml/m ² nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode mit nachfolgendem Umbruch oder vor der Neuansaat unverdünnt spritzen. Maximal 1 Anwendung. Es werden Unkräuter und Rasengräser vernichtet!
Auf Zierpflanzenbeeten im Freiland zur Kulturvorbereitung** Vor Umbruch, Saat oder vor dem Pflanzen	25 ml/m ² nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode vor dem Umbruch oder vor der Saat oder vor dem Pflanzen unverdünnt spritzen. Maximal 1 Anwendung.
Unter Ziergehölzen (ab Pflanzjahr)	25 ml/m ² nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode unverdünnt spritzen. Maximal 1 Anwendung.

* Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

** Den behandelten Aufwuchs (Abraum vor Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

VOROX® Unkrautfrei Direkt AF

3/3

Anwendung

Anwendungszeitraum:

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Verträglichkeit:

VOROX® Unkrautfrei Direkt AF wirkt nicht selektiv und schädigt bei direktem Kontakt mit grünen Pflanzenteilen die Kulturpflanze. Bei der Anwendung dürfen angrenzende Pflanzen nicht getroffen werden. Anwendung gem. Gebrauchsanleitung unter Holzgewächsen, Ziergehölzen und Kernobst: Empfindliche Ziergehölz- oder Kernobstsorten sind nicht bekannt. Zur Vermeidung von Abdrift nicht bei Wind spritzen. Es besteht Abschwemmungsgefahr auf Rasenflächen, die an Wege angrenzen. Nicht im Rasen anwenden!

Wirkung auf Unkräuter:

Gut bekämpfbar: Giersch, Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Binsen, Borstenhirse-Arten, Fingerhirse-Arten, Flug-Hafer, Glanzgras, Hühnerhirse, Knautgras, Mäusegerster, Gemeine Quecke, Rasenschmiele, Rispengras, Wilder Rot-Hafer, Rotschwengel, Saat-Hafer, Schilfrohr, Trespe-Arten, Weidelgras-Arten, Gemeiner Windhalm, Rauhaariger Amarant, Ampfer-Arten, Gemeiner Beifuß, Kanadisches Berufkraut, Einjähriges Bingelkraut, Birke, Große Brennnessel, Brombeere (Nichtkulturland), Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Erdrauch, Esche Gewöhnliche Gänsedistel, Weißer Gänsefuß, Ginster, Hahnenfuß, Kriechender Hederich, Hirtentäschelkraut, Holzzahn-Arten, Holunder, Huflattich, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn, Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten, Kornblume, Acker-Kratzdistel, Gemeines Kreuzkraut, Jakobs-Kreuzkraut, Löwenzahn, Malve-Arten, Gemeine Melde, Wilde Möhre, Schwarzer Nachtschatten, Örettich, Pfeilkresse, Phacelia, Platterbse, Gelber Portulak, Ausfall-Raps, Sauerklee, Gemeine Schafgarbe, Acker-Senf, Gemeiner Stechapfel, Acker-Stiefmütterchen, Taubnessel-Arten, Vergissmeinnicht, Acker-Vogel-Sternmiere, Weide, Weinbergslauch, Schmalblättrige Wicke, Sonnen-Wolfsmilch, Saat-Wucherblume, Behaarter Zweizahn

Weniger gut bekämpfbar: Acker-Winde, Kleine Brennnessel, Weidenröschen-Arten, Zaun-Winde (hier sind auf jeden Fall zwei Anwendungen nötig)

Nicht ausreichend bekämpfbar: Weißer Mauerpfeffer, Salbei-Gamander, Acker-Schachtelhalm, Sumpf-Schachtelhalm

Hinweise

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Beachtung der Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformation lesen. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in der Kennzeichnung beachten.